



Liebe Freunde des KOM-IN-Netzwerkes!

In der Grafik berühren sich die Zeigefinger zweier Hände. Eine der Hände ist als digitales dreidimensionales Objekt dargestellt. Das helle Licht symbolisiert, da passiert etwas. Vielleicht ist das Wort „Digitalisierung“ für manche Menschen inzwischen negativ besetzt. Zu viele nicht gehaltene Versprechungen und Probleme. Für blinde Menschen erweitern sich die Möglichkeiten, mit dem Finger auf einem Smartphone digitale Vorgänge auszulösen und gehören auch bei älteren Blinden zunehmend zum Alltag. Das Symbol in der Grafik erinnert ein wenig an Darstellungen christlicher Künstler: Eine Hand aus dem „Himmel“, die dem Menschen begegnet und hilft.

Hilfe möchten auch wir mit unseren Diensten für blinde und sehbehinderte Menschen geben. Die digitalen Hilfsmittel sind dabei wichtiger geworden. Das hat sich auch in der Arbeit dieses Jahres gezeigt. Wir haben ein Softwarekollektiv für die Modernisierung eines Daisy-Players beauftragen können. Einen Software-Daisy-Player benutzen blinde Menschen zum Abspielen von Blindenhörzeitschriften auf dem Computer. Mit Dennis Westphal von der „Gesellschaft zur Entwicklung von Dingen“ sind Anleitungen entwickelt worden, die es blinden Menschen ermöglichen, bestimmte Vorgänge am Computer oder dem Smartphone zu erlernen, und zwar aus einer „blinden“ Perspektive. Diese Anleitungen helfen z.B. den Zugang zu unseren Podcasts zu erleichtern. Sie sind darüber hinaus aber nicht nur auf unsere Dienste anwendbar. Möglich wurde beides durch Förderung der Claere Jung Stiftung.

Unsere Hauptaufgabe

Unsere Hauptaufgabe ist weiter die Bereitstellung von barrierefreien Informationen für blinde und sehbehinderte Menschen. Die Blindenhörzeitschriften im sog. DAISY-Format bilden dabei den Schwerpunkt. Aber die Bedeutung von Podcasts nimmt zu. Das sind Audiobeiträge, die über digitale Geräte aus dem Internet gehört werden können. Deshalb sind wir dabei, unser Podcastangebot zu verbessern und thematisch zu ordnen. So kann „Tiefsinnig“ nun als eigenständiger Podcast abonniert werden. „Tiefsinnig“ ist eine Reihe von Beiträgen, die Pastor i.R. Harald Petersen direkt für das KOM-IN-Netzwerk produziert. Der Podcast ist über folgenden Link erreichbar: <https://pc.kom-in.de/@tiefsinnig> Inhaltlich unterstreicht er auf eine originelle Art unser Anliegen, uns als Christen weiterzuentwickeln und positiv in unsere Gesellschaft zu wirken.

Dank

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir in verschiedener Weise erfahren. So hat die „Gesellschaft zur Entwicklung von Dingen“ die Produktion einer Softwareanleitung gesponsert. Softwareentwickler haben für unsere Projekte günstigere Sonderpreise berechnet. Die Helmut Kreuz-EBS-Stiftung, der Dachverband der ev. Blinden- und Sehbehindertenseelsorge haben unsere regelmäßigen Aufgaben unterstützt. Blinde Hörer gaben Spenden und informieren andere über unsere Angebote. Sprecher machen in ihrem Umfeld Werbung. Allerdings suchen wir in diesen besonderen Zeiten dringend weitere Unterstützung. Vielleicht kennen Sie Gruppen, Kirchen oder Gemeinden, die einmal eine Kollekte sammeln würden? Auch für Einzelpersonen oder Unternehmer stellen wir Bescheinigungen für Spenden aus. Wenn sie bei der Steuererklärung angegeben werden, mindert sich das zu versteuernden Einkommen.



Unter dem Menüpunkt Spenden finden Sie auf unserer Website www.kom-in.de verschiedene Wege, uns zu unterstützen. Über diesen QR-Code gelangen Sie dorthin und können auch Onlinedienste zum Spenden nutzen: <https://www.kom-in.de/spenden>

Informationsmaterial wie Faltblätter, Audio-CDs und Punktschriftübersichten, senden wir gern an Interessierte. Es kann nach Rücksprache z.B. in Beratungsstellen, Arztpraxen o.ä. ausgelegt werden. Wir freuen uns über Rückmeldungen.

Gabriele & Jörg Sorge

Hinweis für Empfänger des Freundesbriefes per Post:

Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, könnten wir den Brief auch elektronisch zustellen. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht an abo@kom-in.de oder Sie bestellen ihn über unsere Webseite. Dort können Sie auch unseren Newsletter mit Informationen aus unserer Arbeit abonnieren.

KOM-IN steht für
KOMMUNIKATION - INFORMATION
Barrierefreie Informationen nicht nur für Christen.

Vorstand: Jörg & Gabriele Sorge, Kassenchef: Mario Krenitz
IBAN: DE63 8305 0303 0000 1202 94
BIC: HELADEF1SAR KSP Saalfeld-Rudolstadt
Als mildtätig anerkannt beim Finanzamt Gera
Steuernr.: 16114112716 Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch bzw. bei Gesamtbeträgen über 100 € Anfang des neuen Jahres ausgestellt

IMPRESSUM
Der Rundbrief ist eine Publikation des
KOM-IN-Netzwerkes.
Verantwortlich: Jörg Sorge
Druck: der Drucker
Papier: umweltfreundlich
Geld: Keins
Layout: Jörg Sorge